



An den Grossen Rat

19.5029.02

FD/P195029

Basel, 27. Februar 2019

Regierungsratsbeschluss vom 26. Februar 2019

## Interpellation Nr. 1 Tonja Zürcher betreffend «Verwaltungsratsvergütungen bei den öffentlichen Spitälern»

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom Februar 2019)

„Bei Abstimmung der Fusion des Universitätsspitals Basel (USB) und des Kantonsspitals Baselland (KSBL) zur Universitätsspital Nordwest Aktiengesellschaft engagieren sich auch Mitglieder der Verwaltungsräte von öffentlichen Spitälern für die Fusion, darunter Guy Morin (Felix Platter) und Silvia Schenker (USB). In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Verwaltungsratsentschädigungen für die VR-Mitglieder der öffentlichen Spitälern in Basel-Stadt (Universitätsspital Basel, Felix Platter-Spitals, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Universitäts-Kinderspital beider Basel)?
2. Wie hoch werden die Verwaltungsratsentschädigungen der geplanten Universitätsspital Nordwest Aktiengesellschaft ausfallen?
3. Wie hoch sind die Verwaltungsratsentschädigungen der weiteren ausgelagerten, öffentlichen Betriebe und Institutionen?
4. Beabsichtigt die Regierung die VR-Vergütungen aller öffentlichen Betriebe und Institutionen in Zukunft regelmässig zu publizieren, wie dies bei der BKB bereits der Fall ist?

Tonja Zürcher“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. *Wie hoch sind die Verwaltungsratsentschädigungen für die VR-Mitglieder der öffentlichen Spitälern in Basel-Stadt (Universitätsspital Basel, Felix Platter-Spitals, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Universitäts-Kinderspital beider Basel)?*

Bei den öffentlichen Spitälern des Kantons Basel-Stadt setzt sich die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates in der Regel aus einer Grundentschädigung (Fixum) sowie der Entschädigung für die Mitglieder von Ausschüssen, Sitzungsgeldern und Spesen zusammen. Diese fallen je nach der Funktion und Aufgaben, die ein Mitglied des Verwaltungsrates wahrnimmt, unterschiedlich hoch aus, sodass die Entschädigungen der einzelnen Mitglieder nicht identisch sind.

Der Verwaltungsratspräsident bzw. die Verwaltungsratspräsidentin (VRP) hat als Vorsitzende/ des Gremiums in der Regel einen deutlich höheren Aufwand als die übrigen Mitglieder. Dementsprechend fällt die Entschädigung des Präsidiums höher aus.

Für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates ergibt sich für das Jahr 2018 folgende Entschädigung (in Fr.):

**FPS**

T. Giudici (VR-P)	112'000
M. Caratsch (VR-VP)	43'200
W. Frick	34'650
A. Gysin (bis 30.09.18)	26'600
A. Lindner	32'200
G. Morin	35'850
P. Tschudi	46'000
<b>Total</b>	<b>330'500</b>

**UPK**

K. Widmer (VR-P)	112'400
O. Wyss (VR-VP)	43'600
E. Oberle	31'800
C. Oertle	28'200
O. Schmid (ab 01.03.2018)	25'900
K. Schott-Morgenroth	39'200
F. Jenny	33'600
<b>Total</b>	<b>314'700</b>

**USB**

R-J. Bumbacher (VR-P)	183'200
G. Schmid (VR-VP)	53'600
I. Gürkan	41'800
B. Kessler	39'750
P. Meier-Abt	37'400
S. Schenker	32'400
M. Tanner	39'800
A. Urwyler	40'200
<b>Total</b>	<b>468'150</b>

**UKBB**

M. Manser (VR-P)	120'300
C. Cron (VR-VP)	42'100
A. Biner	39'200
F. Zwahlen	51'800
H. Kaiser	28'500
R. Laager	27'800
A. Fischer	27'800
J. van der Merwe	32'000
<b>Total</b>	<b>369'500</b>

2. *Wie hoch werden die Verwaltungsratsentschädigungen der geplanten Universitätsspital Nordwest Aktiengesellschaft ausfallen?*

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates USNW AG stand vor der Abstimmung vom 10. Februar 2019 noch nicht fest. Sie wäre entsprechend der Unternehmensgrösse und der zu tragenden Verantwortung im Rahmen anderer kantonaler Unternehmen festgelegt worden.

3. *Wie hoch sind die Verwaltungsratsentschädigungen der weiteren ausgelagerten, öffentlichen Betriebe und Institutionen?*

Die Höhe der Verwaltungsratsentschädigungen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben der Unternehmensgrösse und der Komplexität des Unternehmens spielt auch die Branche eine wichtige Rolle. Vergleiche zwischen Beteiligungen aus anderen Branchen und den Spitälern sind daher nur bedingt aussagekräftig. Die folgende Tabelle zeigt die Verwaltungsratsentschädigungen für das Jahr 2018 der übrigen ausgelagerten Betriebe (in Fr.).

**IWB**

B. Weibel (VR-P)	138'200
M. Blume (VR-VP)	51'200
B. Jans	34'400
R. Rechsteiner	35'600
M. Naef	35'600
S. Renz	35'600
R. Dietrich Windlin	35'600
<b>Total</b>	<b>366'200</b>

**BVB**

Y. Hunkeler (VR-P)	60'000
K. Altermatt (VR-VP)	34'800
S. Oser	28'200
H. Ryser	36'600
D. Thurnherr	34'800
W. Von Arx	30'000
M. Gloor	28'200
<b>Total</b>	<b>252'600</b>

**UZH**

R. Cron (VR-P)	67'800
J. Burckhardt Bertossa (VR-VP)	19'835
M. Bollmann	17'000
M. Gertsch	20'600
P. Wiehl	21'200
S. Wyss Fedele	14'000
H-F. Zeilhofer	17'600
<b>Total</b>	<b>178'035</b>

4. *Beabsichtigt die Regierung die VR-Vergütungen aller öffentlichen Betriebe und Institutionen in Zukunft regelmässig zu publizieren, wie dies bei der BKB bereits der Fall ist?*

Die Regierung veröffentlicht die Vergütungen (Gesamtvergütung) der Mitglieder des Verwaltungsrates aller kantonalen Beteiligungen standardmässig im Kapitel Beteiligungen im Jahresbericht (z.B. Jahresbericht 2017, S.483 f.). Diese Veröffentlichungsform ist aus Sicht des Regierungsrates ausreichend und zweckmässig. Der Ausweis soll daher in dieser Form beibehalten werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Elisabeth Ackermann  
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin